

Erneuerung Westflügel, Bahnhof Basel SBB, Gesamtprojektleitung

Charakteristische Angaben

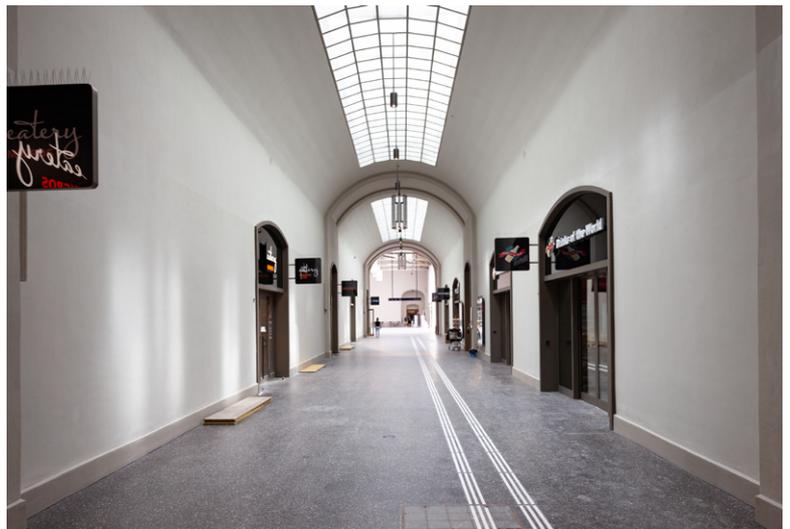
Grossverteiler im UG	3'600 m ²
Gastronomie und Läden	1'450 m ²
Zoll CH und Frankreich	520 m ²
Übrige Mieter	3'840 m ²
Technik/Erschliessung	4'160 m ²
Gesamtfläche (HNF)	13'570 m ²
Baukosten	100 Mio. CHF
Bearbeitungszeitraum	2010 bis 2021



Westflügel nach vollendetem Umbau

Leistungen Aegerter & Bosshardt AG

Gesamtprojektleitung
Projektleitung Bau
Ausschreibung Planer und Baumanagement
Führung GP, TU und Koordination Bauprovisoren
Koordination Mieterausbau



Ansicht neue Ladenpassage Westflügel

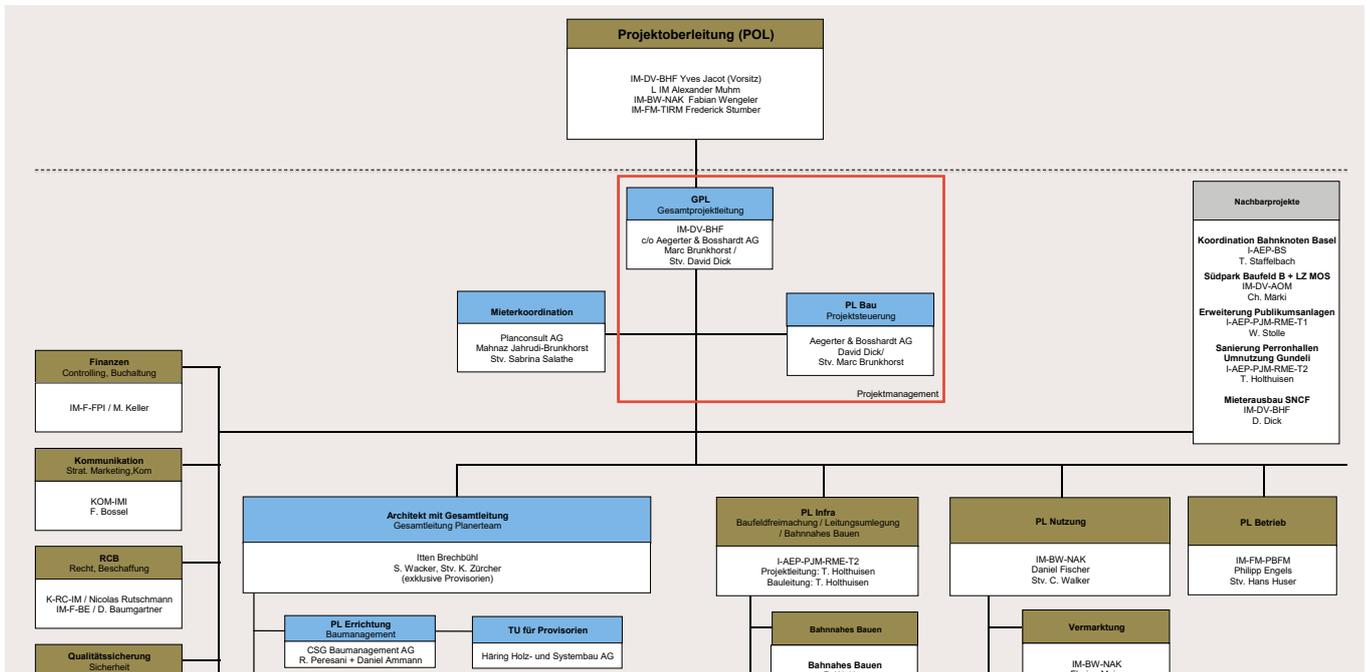
Projektbeteiligte

Auftraggeber:
Schweizerische Bundesbahnen SBB, Immobilien
Planung:
ARGE Roost / Menzi-Bürgler Architekten
sowie Itten+Brechbühl, CSG Baumanagement

Projektbeschreibung

Der Westflügel des Bahnhof Basel SBB wurde infolge des sehr schlechten Zustands von Haustechnik und Gebäudesicherheit sowie aufgrund der frei werdenden Zollflächen in der Halle SNCF saniert und erweitert.

In diesem Zuge wurde der Westflügel auch auf die steigenden Personenfrequenzen und die künftigen Bahninfrastrukturanlagen ausgerichtet. Unter der Halle SNCF entstand ein neues Untergeschoss, das von einem Grossverteiler genutzt wird und somit das Angebot am Bahnhof SBB für die Bahnkundschaft ergänzt.



Organigramm

Projektscope und die wichtigsten Ziele

Das Projekt «Erneuerung Westflügel, Bahnhof Basel SBB» hatte zum Ziel, die westlichen Gebäudeteile des denkmalgeschützten Bahnhofs grundlegend zu sanieren und zu erweitern. Aegerter & Bosshardt (AeBo) war beauftragt, die Gesamtprojektleitung und bauherrenseitige Projektsteuerung zu übernehmen.

Ziele im Einzelnen:

- › Denkmalpflegerische Erneuerung des Westflügels
- › Steigerung der Kundenfreundlichkeit und Aufenthaltsqualität
- › Befreiung der Halle SNCF von Einbauten des Zolls
- › Rekonstruktion des zweigeschossigen Mittelganges
- › Erneuerung der Haustechnik und der Gebäudesicherheit
- › Aufwertung der Einkaufs- und Gastronomieflächen mit Ausbau des Untergeschosses eines Grossverteilers
- › Anlieferung via neuem Logistikzentrum über die ehemalige Personenunterführung «Gundeli»
- › Erstellung von 700 neuen Veloabstellplätzen in Teilprojekt

Projektorganisation und Rolle im Projekt

Aegerter & Bosshardt durfte mit der Rolle der Gesamtprojektleitung (GPL) sowie zusätzlich der Projektsteuerung (PL Bau) zwei Schlüsselpositionen besetzen und konnte mit der vollen Bauherrenkompetenz ausgestattet agieren.

Projektanträge und finanzielle Kompetenz

Aegerter & Bosshardt war im Rahmen der Tätigkeit als GPL sowohl für die phasengerechte Beantragung der finanziellen Mittel im Projekt verantwortlich als auch für die Kontrolle des Einsatzes der Kredite.

Zielüberprüfung, Überwachung der Planerleistung und interdisziplinäres Arbeiten

Als erfahrene Architekten und Ingenieure sind wir in der Lage, verschiedenste Projekte mit angemessenem Aufwand zu führen. Bei Bedarf nach zusätzlichem Know-How können wir im Haus schnell auf verschiedene Experten aus dem Brandschutz, dem Ingenieurbau oder zum Beispiel der Verkehrsplanung zurückgreifen. Im Projekt Westflügel hatten wir die bauherrenseitige Projektführung mit einem externen Qualitätssicherer Haustechnik ergänzt, um die Planerleistung überwachen zu können und Zweitmeinungen einzuholen.

Koordination mit Mieter- und Nachbarprojekten

Die Transformation eines Bahnhofes von 1905 ins Jetzt bedeutete, dass viele bahnahe Nutzungen wie Wartesäle und Gepäckaufgabe viel weniger Raum einnehmen. Dieser Raum musste mit kommerziellen Nutzern wie Geschäften und Gastronomiebetrieben gefüllt werden. Die Zusammensetzung der Mieterschaft war entscheidend für die Akzeptanz der Lokale und für die Etablierung des Ortes in der Bevölkerung. Gleichzeitig folgten aus diesen neuen Nutzungen mit ihren hohen Ansprüchen an die Haustechnik grosse Herausforderungen an die historische Substanz, die mit denkmalpflegerischen Erwartungen vereinbart werden mussten.

Die kommerzielle Erweiterung des Bahnhofs ging einher mit der Auflage, die gesamte Anlieferung südlich der Gleise abzuwickeln und die Waren unter dem Gleisfeld in den Bahnhof zu bringen. Dadurch wurde auch eine enge Koordination mit einer Vielzahl an parallel stattfindenden Nachbarprojekten von SBB Infrastruktur auf strategischer als auch operativer Ebene notwendig.